



Die Betten und Matratzen im Hostel der Epupa Primary School in Namibia sind in einem erbärmlichen Zustand. Bild: Peter Stumpf

## Einblicke in ein afrikanisches Land

**Soziales** | Ein Loßburger/Baiersbronner Freundeskreis möchte 50 Stockbetten und 100 Matratzen für eine Grundschule in Namibia beschaffen und sucht noch Spender.

**D**er Freundeskreis mit Thomas Zink aus Baiersbrunn, Peter Stumpf aus Loßburg, Patrick Rommel aus Laupheim sowie Anschi und Achim Wurster aus Buchenberg im Allgäu hat sich die Neuanschaffung von 50 Stockbetten und 100 Matratzen für die Epupa Primary School in Namibia zum Ziel gesetzt. Bereits bei einer Reise nach Namibia im vergangenen März übergab das Team einen dringend benötigten Drucker mit Kopierfunktion sowie Schulmaterial, Reinigungsmittel, Medikamente, Verbandsmaterial und Lebensmittel – finanziert durch eine Spendenaktion

### Zerfledderte Matratzen

Erschreckend sei der Zustand der Bettgestelle und Matratzen in der Schullherberge gewesen, berichtet Peter Stumpf. Zerfledderte, einfache Schaumstoffunterlagen schlechter Qualität und viel zu schwaches Rohrmaterial für die Stockbetten, zum Teil gebrochen oder verbogen. Derzeit müssen sich die Kinder die wenigen verbliebenen Betten teilen oder auf dem nackten Betonboden schlafen.

So hat sich die Gruppe entschlossen, ein zweites Kapitel in ihrem Hilfsprojekt aufzuschlagen und mit einer weiteren Spendenaktion stabilere Betten sowie qualitativ höherwertige Matratzen zu beschaffen. „Noch ist das Spendenziel von 21 000 Euro zur Komplettfinanzierung inklusive der Transportkosten nicht erreicht“, sagt Stumpf. Gestern wies das Spendenkonto 18210 Euro auf. Einen großen Sprung nach vorne habe es durch Spenden der Firma Weinmann Aach, der Firma Arburg sowie eine größere Privatspende gegeben. Aber auch viele Spenden anderer Unternehmen und Privatpersonen sorgten für das ansteigende Spendenvolumen.

Derzeit liegen verschiedene Angebote für die Produktion der Stockbetten und Matratzen aus Namibia vor. Unterstützung kommt von Ina und Olli Carstens von Buschmann Safaris in der Landeshauptstadt Windhoek. Ende Februar reist der Freundeskreis wieder nach Namibia. Dort wollen die Mitglieder bei den Firmen vorbeischaun und sich ein Bild über die verarbeiteten Materialien machen sowie die Aufträge zur Produktion erteilen. „Nach-

haltigkeit steht bei uns ganz oben auf der Liste“, sagt Thomas Zink. Die Betten und Matratzen müssten hinsichtlich der Stabilität den Anforderungen eines Schülerheims gewachsen sein. Des Weiteren muss vor Ort noch der Transport organisiert werden, denn die rund 910 Kilometer von Windhoek bis hoch in den Norden seien kein Pappenspiel.

### 170 Kilometer von Stadt entfernt

Die Epupa Primary School ist eine Grundschule und befindet sich im Nordwesten Namibias an der Grenze zu Angola. In dieser abgeschiedenen Gegend, im sogenannten Kaokoveld mit einer Fläche von rund 50000 Quadratkilometern, gibt es fast keine Infrastruktur. Das nächstgelegene kleine Städtchen Opuwo liegt 170 Kilometer entfernt und ist nur über eine Schotterstraße zu erreichen. Rund 170 Kinder von der ersten bis zur siebten Klasse werden an der Epupa Primary School unterrichtet. Der Großteil der Schülerinnen und Schüler kommt aus einem Umkreis von 35 Kilometern und ist an dieser Schule untergebracht. Zwar handelt es sich um eine staatliche Einrichtung, jedoch im Outback

dieser Region seien die Schulen völlig unterfinanziert und daher auf Spenden angewiesen, so Stumpf

### Multimediovortrag

Thomas Zink und Peter Stumpf zeigen eindrucksvolles Bild- und Videomaterial über ihre Reisen durch Namibia am Mittwoch, 25. Januar, im Subiaco Kino Freudenstadt.

Der Multimediovortrag beginnt um 19.30 Uhr. Statt Eintritt wird um eine Spende für das Hilfsprojekt „Epupa Primary School“ gebeten. Eine Anmeldung unter [reservierung@epupa-school.de](mailto:reservierung@epupa-school.de) ist erwünscht.

### WEITERE INFORMATIONEN

[www.epupa-school.de](http://www.epupa-school.de), sowie auf Facebook unter